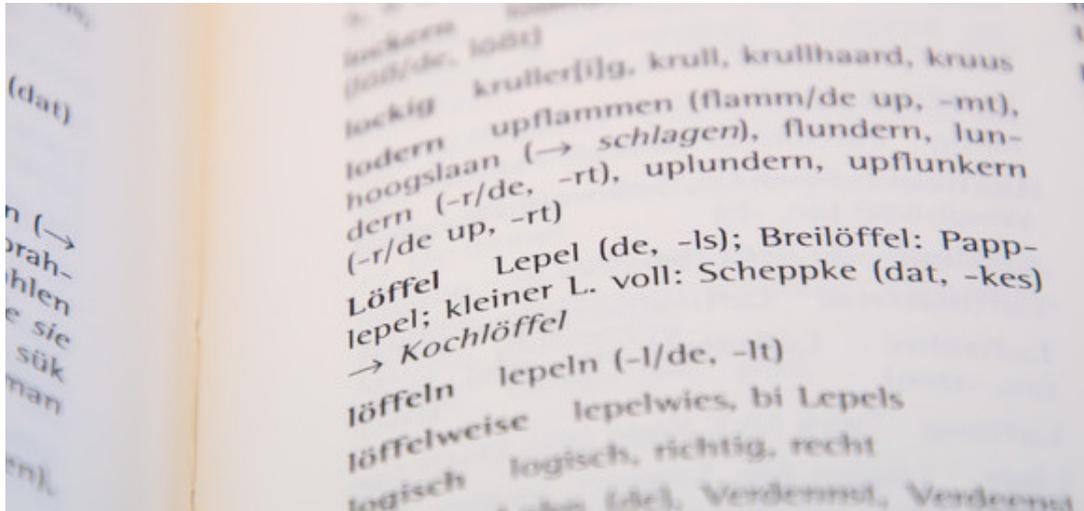


Neeis ut dat Plattdüütskbüro



Durchbruch: Plattdeutsche Schreibweisen anerkannt

Das Niedersächsische Kultusministerium hat für Klarheit bei der plattdeutschen Rechtschreibung gesorgt. Es hat die Schreibweisen für das ostfriesische Plattdeutsch nach den Regeln und dem Wörterbuch der Ostfriesischen Landschaft sowie für das Nordniedersächsische nach den Regeln und dem Wörterbuch von Johannes Sass für Schulen als verpflichtend erklärt. Nach Vorlage eines aktuellen Wörterbuches für das Ostfälische soll auch für diese plattdeutsche Sprachvariante eine Schreibweise anerkannt werden. Darüber informierte das Kultusministerium die Landschaften und Landschaftsverbände in Niedersachsen kürzlich.

Zugleich hat das Kultusministerium in den im Frühjahr veröffentlichten Curricularen Vorgaben für den Niederdeutschunterricht festgelegt, dass alle regionalen Varianten des Plattdeutschen im Unterricht gesprochen werden dürfen – unabhängig von der jeweiligen Schreibweise. Dadurch bleibt die Vielfalt der Sprache hörbar und kann im Unterricht weitergegeben werden.

[Mehr Infos zur Anerkennung der Schreibweisen](#)

[Zum Plattdeutsch-Hochdeutschen Online-Wörterbuch für Ostfriesland](#)



Plattdeutschbeauftragte zu Gast in Ostfriesischer Landschaft

Am 7. August 2024 versammelten sich die Plattdeutschbeauftragten der Kommunen in Ostfriesland in der Ostfriesischen Landschaft. Das Plattdöötsbüro hatte zu diesem Treffen eingeladen, um die Planungen für den diesjährigen Plattdöötskmaant im September vorzustellen. Zudem berichteten die Plattdeutschbeauftragten von ihren geplanten Aktionen und Projekten innerhalb des plattdeutschen Aktionsmonats.

Darüber hinaus berichtete Grietje Kammler, Leiterin des Plattdöötsbüros der Ostfriesischen Landschaft, unter anderem von den Aktivitäten der Arbeitsgruppe Platt is cool, von der Anerkennung der plattdeutschen Schreibweisen durch das Niedersächsische Kultusministerium und von den letzten Arbeiten am dritten Teil von PlattinO – Die Plattlern-App.

Alle miteinander freuen sich auf einen weiteren tollen Plattdöötskmaant voller Aktionen, welche die Ostfriesen dazu motivieren sollen, wieder mehr Platt im Alltag zu sprechen.



Erste Aufnahmen für PlattinO Teil 3

Am 29. Juli 2024 hat das Plattdüütskbüro mit den ersten Audioaufnahmen für den dritten Teil von "PlattinO – Die Plattlern-App" begonnen. Herma C. Peters, Plattdeutschbeauftragte der Stadt Aurich, sprach mit Unterstützung von Elke Brückmann, Autorin der erfolgreichen Plattlern-App, die ersten Texte ein. Sie werden die kommende Erweiterung der App bereichern. Geplant ist die Veröffentlichung für Ende Oktober 2024.

Bildnachweise:

- Plattdeutscher Wörterbucheintrag zum Begriff "Lepel" (Bild: Sebastian Schatz, Ostfriesische Landschaft)
- Die Plattdeutschbeauftragten der Kommunen in Ostfriesland mit Grietje Kammler, Leiterin des Plattdüütskbüros der Ostfriesischen Landschaft, auf der Treppe zum Ständesaal (Foto: Anita Willers, Ostfriesische Landschaft)
- Elke Brückmann, Autorin von PlattinO, und Herma C. Peters, Plattdeutschbeauftragte der Stadt Aurich, nehmen die ersten Audios für den dritten Teil der App auf (Foto: Sebastian Schatz, Ostfriesische Landschaft).



[Hier](#) können Sie einstellen, welche Newsletter Sie von uns erhalten möchten.

Ostfriesische Landschaft
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Georgswall 1 – 5
26603 Aurich

Telefon: 04941 1799-0

E-Mail: ol@ostfriesischelandschaft.de

Redaktionell verantwortlich:

Dr. Matthias Stenger, Landschaftsdirektor

[Klicken Sie hier, um sich von allen Landschafts-Newslettern abzumelden.](#)